

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Forschung und Technologie (18. Ausschuß)

**zum Entschließungsantrag der Abgeordneten Frau Borgmann, Lange,
Dr. Schierholz, Vogt (Kaiserslautern) und der Fraktion DIE GRÜNEN**
— Drucksache 10/3388 —

zur Großen Anfrage der Fraktion die GRÜNEN
— Drucksache 10/2378 —

Militarisierung des Weltraums

A. Problem

Die konzentrierte Förderung von „High Technologies“ wird immer stärker zu einer wirtschaftspolitischen Strategie der Erhaltung internationaler Konkurrenzfähigkeit, mit der die Vereinigten Staaten die in den letzten zehn Jahren im internationalen Vergleich — vor allen Dingen gegenüber Japan, aber auch Westeuropa — erlittenen Einbußen bei den Steigerungsraten der industriellen Arbeitsproduktivität wettmachen will. Den Vereinigten Staaten geht es um die Wiedergewinnung einer unbestrittenen ökonomischen Führungsrolle auf dem Weltmarkt. Vor dem Hintergrund des sich bereits abzeichnenden konjunkturellen Abschwungs erhofft sich die amerikanische Administration von „SDI“ einen kräftigen industriellen Wachstumsschub. SDI sei somit — nach dem Entschließungsantrag — ein Instrument kapitalistischen Krisenmanagements mit Hilfe eines militärischen Forschungsprogrammes von bisher nicht bekannter finanzieller Dimension.

B. Lösung

Mit dem Entschließungsantrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden, eine forschungs- und technologiepolitisch begründete Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am „Krieg der Sterne“-Programm der USA zu unterlassen.

Mit Mehrheit gegen die Stimme der Fraktion DIE GRÜNEN abgelehnt

C. Alternativen

Die Fraktion DIE GRÜNEN besteht auf der Annahme ihres Entschließungsantrages.

D. Kosten

keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Entschließungsantrag — Drucksache 10/3388 — abzulehnen.

Bonn, den 13. November 1986

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Schierholz	Dr. Warrikoff	Fischer (Homburg)	Kohn	Dr. Schierholz
Vorsitzender	Berichterstatter			

**Bericht der Abgeordneten Dr. Warrikoff, Fischer (Homburg), Kohn
und Dr. Schierholz**

Der Entschließungsantrag ist in der 140. Sitzung des Deutschen Bundestages am 23. Mai 1985 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend und an den Auswärtigen Ausschuß sowie an den Verteidigungsausschuß zur Mitberatung überwiesen worden.

Der Auswärtige Ausschuß hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 1985 beschlossen, die Ablehnung des Entschließungsantrages zu empfehlen.

Der Verteidigungsausschuß hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 1986 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD und in Abwesenheit der Fraktion DIE GRÜNEN beschlossen, die Ablehnung des Entschließungsantrages zu empfehlen.

Der Ausschuß für Forschung und Technologie hat in seiner Sitzung am 13. November 1986 ohne Aussprache mit Mehrheit gegen die Stimme der Fraktion DIE GRÜNEN die dem Hohen Hause vorgelegte Beschlußempfehlung verabschiedet.

Bonn, den 13. November 1986

Dr. Warrikoff

Fischer (Homburg)

Kohn

Dr. Schierholz

Berichterstatter